



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

60 Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen

Beteiligt:

69 Umweltamt

Betreff:

Winterfällung städtischer Bäume 2018/2019

Beratungsfolge:

09.10.2018 Naturschutzbeirat
30.10.2018 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität
07.11.2018 Bezirksvertretung Hagen-Mitte
07.11.2018 Bezirksvertretung Hohenlimburg
08.11.2018 Bezirksvertretung Haspe
14.11.2018 Bezirksvertretung Hagen-Nord
14.11.2018 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Die Berichtsvorlage wird zur Kenntnis genommen.



Begründung

Die wiederkehrende Überprüfung städtischer Bäume durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen in städtischen Park- und Grünanlagen, auf städtischen Freiflächen, an den öffentlichen Straßen, in den Sportanlagen sowie auf sonstigen Liegenschaften hat mit Abschluss der Sommerbegehung 2018 ergeben, dass insgesamt 99 Bäume gefällt werden müssen.

Die Gründe der Baumfällungen werden im anliegenden Bericht des Wirtschaftsbetriebes Hagen detailliert dargestellt.

Die Verteilung der zu fällenden Bäume auf die Stadtteile bezogen stellt sich wie folgt dar:

Bezirk	Anzahl
Mitte	37 Bäume
Nord	28 Bäume
Hohenlimburg	19 Bäume
Eilpe-Dahl	9 Bäume
Haspe	6 Bäume

Die einzelnen Standorte, Anzahl, Baumarten, Begründung sowie Ersatzpflanzungsvorschläge für die einzelnen Bezirke sind ebenfalls der Anlage zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen

(

☒

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez. Thomas Grothe
Beigeordneter VB 5



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

60

69

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

Lfd-Nr.	Baumart	Höhe/ Stamm- durch-messer	Bezirks- vertretung	Standort	Mangel	Anlagentyp	Bemerkung	Ersatz
1.	Robinie	15/42	Nord	Brünninghausstraße	Abgestorben	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
2.	Bergahorn	13/30	Nord	Brünninghausstraße	Radialriss vom Gabelungsbereich ausgehend bis 220cm Höhe	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
3.	Rosskastanie	12/120	Nord	Buschmühlenstraße	Bakteriose Pseudomonas syringae, Sturmschaden	Straßenbegleitgrün	zweckmäßig	z.B. Ahorn Linde Ulme
4.	Eberesche	6/22	Nord	Feldmühlenstraße	Mykose Sparriger Schüppling Vitalitätsstufe Resignationsph.	Grünanlage	zweckmäßig	z.B. Apfeldorn Obstgehölze
5.	Bergahorn	15/46	Nord	Hammersteinstraße	Abgestorben	Waldähnlicher Gehölzbestand	Bestandbaum Ersatz nicht notwendig	-
6.	Bergahorn	16/56	Nord	Hammersteinstraße	Abgestorben	Waldähnlicher Gehölzbestand	Bestandbaum Ersatz nicht notwendig	-
7.	Bergahorn	16/52	Nord	Hammersteinstraße	Abgestorben	Waldähnlicher Gehölzbestand	Bestandbaum Ersatz nicht notwendig	-
8.	Vogelkirsche	13/34	Nord	Hameckepark	Vitalitätsstufe Resignationsph.	Waldähnlicher Gehölzbestand	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
9.	Blutpflaume	8/25	Nord	Hameckepark	Sturmschaden Ca. 60% zerstört	Grünanlage	Rückschnitt	-
10.	Rotahorn	8/25	Nord	Hameckepark	Mykose Phytophthora	Grünanlage	zweckmäßig	z.B. Ahorn Linde Eiche
11.	Silberpappel	10/28	Nord	Hameckepark	Abgestorben	Grünanlage	Torso verbleibt als Habitatbaum	-
12.	Pyramidenpappel	26/70	Nord	Hameckepark zur Bebauung Hameckestraße	Schäden an Bausubstanz	Waldähnlicher Gehölzbestand	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
13.	Pyramidenpappel	26/73	Nord	Hameckepark zur Bebauung Hameckestraße	Schäden an Bausubstanz	Waldähnlicher Gehölzbestand	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-

14.	Pyramidenpappel	20/61	Nord	Hameckepark zur Festwiese	Sturmschaden, Vitalitätsstufe Resignationsph.	Waldähnlicher Gehölzbestand	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
15.	Pyramidenpappel	16/85	Nord	Hameckepark zur Kleingartenanlage	Starke Gewebezersetzung	Grünanlage	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
16.	Linde	8/23	Nord	Kapellenstraße	Abgestorben	Baumscheibe	Zweckmäßig, Baumscheibensanierung erforderlich	Linde Alleenkataster LANUV
17.	Eberesche	6/15	Nord	Louise-Schröder-Straße	Abgestorben	Straßenbegleitgrün	zweckmäßig	z.B. Feldahorn Stadtbirne Felsenbirne
18.	Gem. Esche	12/40	Nord	Pappelstraße	Mykose Eschentriebsterben Starke Gewebezersetzung durch Sekundärbesiedlung	Waldähnlicher Gehölzbestand	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
19.	Spitzahorn	8/20	Nord	Wielandplatz Kinderspielplatz	Sturmschaden	Kinderspielplatz	Zweckmäßig Kübelpflanzung	z.B. Felsenbirne Großstrauch
20.	Roskastanie	10/42	Nord	Osthofstraße	Bakteriose Pseudomonas syringae Absterbend	Kinderspielplatz	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
21.	Platane	14/45	Nord	Helfer Straße	Starker Schrägstand	Sportanlage	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
22.	Blaufichte	10/31	Nord	Helfer Sstraße	Geringer Abstand zum Gebäude Schäden an Bausubstanz	Sportanlage	Nicht zweckmäßig	-
23.	Blaufichte	9/25	Nord	Auf dem Kuhl	Geringer Abstand zum Gebäude Schäden an Bausubstanz	Grünanlage Siepen I	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
24.	Traubenkirsche	13/35	Nord	Auf dem Kuhl	Rissbildung, Gewebezersetzung	Waldähnlicher Gehölzbestand, Fußweg	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
25.	Eberesche	8/26	Nord	Kirchstraße Goetheschule	Absterbend	Schule	Zweckmäßig	z.B. Ahorn
26.	Linde	12/41	Nord	Weststraße	Absterbend	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
27.	Platane	7/28	Nord	Herdecker Straße	Abgestorben	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz	-

							nicht notwendig	
28.	Rosskastanie	22/71	Nord	Hilgenland	Starke Gewebezersetzung Bakteriose <i>Pseudomonas syringae</i>	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
29.	Linde	10/30	Haspe	Friedhof Haspe	Sturmschaden	Friedhof	Zweckmäßig	z.B. Linde
30.	Esche	8/33	Haspe	Eugen-Richter-Straße	Mykose Eschentriebsterben Abgestorben	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
31.	Kirsche	16/67	Haspe	Eugen-Richter-Straße	Abgestorben	Waldähnlicher Gehölzbestand	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
32.	Rotbuche	27/106	Haspe	In der Hülse	Abgestorben	Friedhof	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
33.	Goldregen	7/19	Haspe	Preußersstraße	Absterbend starker Fremdbewuchs	Grünanlage	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
34.	Robinie	15/47	Haspe	Stenney	Unzureichendes Standmoment starke Gewebezersetzung im Wurzelhals Mykose Eschenbaumschwamm	Baumscheibe	Zweckmäßig	z.B. Säuleneiche Felsenbirne
35.	Rotdorn	6/21	Mitte	Arndtstraße	Absterbend	Baumscheibe	Zweckmäßig	z.B. Säuleneiche
36.	Hainbuche	4/18	Mitte	Bachstraße	abgestorben	Baumscheibe	Zweckmäßig	z.B. Feldahorn Hainbuche Stadtbirne
37.	Säuleneiche	2,5/10	Mitte	Christian-Rohlf's-Straße	Abgestorben	Baumscheibe	Zweckmäßig	Säuleneiche
38.	Eberesche	9/37	Mitte	Eilper Straße	Abgestorben	Parkplatz	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
39.	Rotdorn	4,5/22	Mitte	Springe Johanniskirchplatz	Abgestorben	Platz	Zweckmäßig	z.B.
40.	Bergahorn	12/44	Mitte	Konkordiastraße	Mykose Fusarium Absterbend	Grünanlage	Zweckmäßig	z.B. Ahorn Linde Hainbuche
41.	Schwedische Mehlbeere	12/49	Mitte	Springmannstraße	Abgestorben	Grünanlage	Zweckmäßig	...

42.	Baumhasel	8/23	Mitte	Mittelstraße	Bakteriose Xanthomonas (?) Absterbend	Baumscheibe	Zweckmäßig	z.B. nach Standortverbesserung Baumhasel
43.	Baumhasel	8/21	Mitte	Friedrich-Ebert-Platz	Bakteriose Xanthomonas (?) Absterbend	Baumscheibe	Zweckmäßig	z.B. nach Standortverbesserung Baumhasel
44.	Hainbuche	5/20	Mitte	Grünstraße	Abgestorben	Baumscheibe	Zweckmäßig	z.B. nach Standortverbesserung Hainbuche
45.	Birke	13/31	Mitte	Sportpark Ernst	Abgestorben	Grünanlage	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
46.	Blutbuche	17/68	Mitte	Goldene Pforte	Vitalitätsstufe Resignationsph.	Grünanlage	Zweckmäßig	z.B. Buche Eiche Ulme
47.	Birke	18/35	Mitte	Haßleyer Straße	Abgestorben	Straßenbegleitgrün	Zweckmäßig	z.B. Goldulme Felsenbirne
48.	Vogelkirsche	17/39	Mitte	Haßleyer Straße	Vitalitätsstufe Resignationsph.	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
49.	Trauerweide	15/57	Mitte	Heckenweg	Starker Schrägstand, Einwuchs in Nachbargrundstück	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
50.	Rotdorn	5/19	Mitte	Fleyer Straße	Abgestorben	Grünanlage	Zweckmäßig	z.B. Feldahorn Felsenbirne
51.	Birke	10/18	Mitte	Im Alten Holz	Abgestorben	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
52.	Birke	10/22	Mitte	Im Alten Holz	Abgestorben	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
53.	Birke	10/24	Mitte	Schwelmstück	Abgestorben	Schule	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
54.	Vogelkirsche	12/25	Mitte	Tückingschulstraße	Abgestorben	Sportanlage	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
55.	Eiche	4/11	Mitte	Am Sportpark	Abgestorben	Grünanlage	Zweckmäßig	z.B. Eiche

56.	Bergahorn	15/44	Mitte	Am Sportpark	Mykose Fusarium Absterbend	Grünanlage	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
57.	Bergahorn	13/37	Mitte	Stadionstraße Meinolfschule	Absterbend Unterständig	Schule	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
58.	Bergahorn	4/10	Mitte	Stadionstraße Meinolfschule	Absterbend Unterständig	Schule	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
59.	Weide	4/9	Mitte	Stadionstraße Meinolfschule	Abgestorben	Schule	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
60.	Kirsche	5/12	Mitte	Regerstraße	Absterbend	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
61.	Birke	14/42	Mitte	Liebigstraße	Mykose Violetter Knorpelschichtpilz unzureichendes Bruchmoment	Unbebautes Grundstück	Aufgrund nachbarrechtlicher Abwehransprüche nicht zulässig	-
62.	Esche	16/35,27,44,40	Mitte	Kratzkopfstraße	Auf Stützmauer, unzureichendes Standmoment	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
63.	Esche	15/54	Mitte	Kratzkopfstraße	Auf Stützmauer, unzureichendes Standmoment	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
64.	Esche	15/48	Mitte	Kratzkopfstraße	Auf Stützmauer, unzureichendes Standmoment	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
65.	Bergahorn	19/150,60	Mitte	Kratzkopfstraße	Auf Stützmauer, unzureichendes Standmoment	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
66.	Apfeldorn	6/14	Mitte	Lützowstraße	Abgestorben	Baumscheibe	zweckmäßig	z.B. Säuleneiche Felsenbirne
67.	Apfeldorn	6/14	Mitte	Lützowstraße	Abgestorben	Baumscheibe	zweckmäßig	z.B. Säuleneiche Felsenbirne
68.	Apfeldorn	6/14	Mitte	Lützowstraße	Abgestorben	Baumscheibe	zweckmäßig	z.B. Säuleneiche Felsenbirne
69.	Apfeldorn	6/14	Mitte	Lützowstraße	Absterbend	Baumscheibe	zweckmäßig	z.B. Säuleneiche Felsenbirne

70.	Kirsche	11/33	Mitte	Kratzkopfstraße	Absterbend	Straßenbegleitgrün	Unzureichender Standraum	-
71.	Kirsche	11/30	Mitte	Kratzkopfstraße	Absterbend	Straßenbegleitgrün	Unzureichender Standraum	-
72.	Hainbuche	3,5/10	Hohenlimburg	Alter Reher Weg	Abgestorben	Straßenbegleitgrün	Zweckmäßig	z.B. Hainbuche
73.	Bergahorn	10/25	Hohenlimburg	Berchumer Straße	Auf Stützmauer, unzureichendes Standmoment	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
74.	Esche	12/35	Hohenlimburg	Dolomitstraße	Mykose Eschentriebsterben absterbend	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
75.	Esche	12/35	Hohenlimburg	Dolomitstraße	Mykose Eschentriebsterben absterbend	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
76.	Esche	12/35	Hohenlimburg	Dolomitstraße	Mykose Eschentriebsterben absterbend	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
77.	Esche	12/35	Hohenlimburg	Dolomitstraße	Mykose Eschentriebsterben absterbend	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
78.	Esche	12/35	Hohenlimburg	Dolomitstraße	Mykose Eschentriebsterben absterbend	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
79.	Vogelkirsche	14/33	Hohenlimburg	Esserstraße	Unzureichender Standraum	Ehrenmal	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
80.	Hainbuche	10/37	Hohenlimburg	Gründelbusch	Abgestorben	Grünanlage	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
81.	Rotdorn	5/14	Hohenlimburg	Harzstraße	Abgestorben	Baumscheibe	Zweckmäßig	z.B. Felsenbirne Apfeldorn
82.	Rotdorn	6/22	Hohenlimburg	Harzstraße	Abgestorben	Baumscheibe	Zweckmäßig	z.B. Felsenbirne Apfeldorn
83.	Esche	9/29	Hohenlimburg	Henkhauser Straße	Mykose Eschentriebsterben absterbend	Straßenbegleitgrün	Zweckmäßig	z.B. Baumhasel Stadtbirne
84.	Birke	13/25	Hohenlimburg	Röhrenspring	Abgestorben	Waldähnlicher Gehölzbestand	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-

85.	Birke	12/22	Hohenlimburg	Röhrenspring	Abgestorben	Waldähnlicher Gehölzbestand	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
86.	Birke	15/48	Hohenlimburg	Lindenbergsstraße	Abgestorben	Baumscheibe	Zweckmäßig	z.B. Baumhasel Zierkirsche
87.	Linde	16/43	Hohenlimburg	Neuer Schlossweg	Absterbend	Straßenbegleitgrün	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
88.	Weide	13/49	Hohenlimburg	Im Kley Realschule Hohenlimburg	Starke Gewebezersetzung, unzureichendes Bruchmoment	Schule	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
89.	Silberhorn	18/60,64	Hohenlimburg	Wiesenstraße Gymnasium Hohenlimburg	Gewebezersetzung im Gabelungsbereich, vormals gekappt	Schule	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
90.	Schwarzerle	10/43	Hohenlimburg	Wiesenstraße, Fußweg zur Schule	Absterbend	Grünanlage	Zweckmäßig	z.B. Purpurerle
91.	Esche	13/38	Eilpe/Dahl	Höhwaldstraße	Mykose Eschentriebsterben Abgestorben	Gewässerrandstreifen	Zweckmäßig	z.B. aufgrund Stützmauer Großstrauch
92.	Linde	18/63	Eilpe/Dahl	Jägerstraße	Unzureichendes Bruchmoment Nordöstlicher Wurzelanlauf 3cm Restwandstärke, dezentraler Zersetzungsverlauf	Baumscheibe	Zweckmäßig	z.B. Eiche Ulme
93.	Eberesche	7/24	Eilpe/Dahl	Franzstraße	Absterbend, Mykose	Kindertagesstätte Regenbogenhaus	Zweckmäßig	z.B. Großstrauch
94.	Rotdorn	3,5/15	Eilpe/Dahl	Franzstraße	Abgestorben	Kindertagesstätte Regenbogenhaus	Zweckmäßig	z.B. Großstrauch
95.	Pyramidenpappel	27/135	Eilpe/Dahl	Franzstraße	Starke Schäden an Bausubstanz	Grünanlage	Zweckmäßig	z.B. ...
96.	Birke	14/25	Eilpe/Dahl	Franzstraße Pavillon	Abgestorben		Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
97.	Schwarzerle	14/36	Eilpe/Dahl	Selbecker Straße neben Haus-Nr. 187d	Abgestorben	Gewässerrandstreifen	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-
98.	Schwarzerle	14/31	Eilpe/Dahl	Selbecker Straße neben Haus-Nr. 187d	Abgestorben	Gewässerrandstreifen	Bestandsbaum Ersatz nicht notwendig	-

99.	Baumhasel	9/30	Eilpe/Dahl	Staplackstraße	Bakteriose Xathomonas (?) Absterbend	Baumscheibe	Zweckmäßig	z.B. Hainbuche Eiche
-----	-----------	------	------------	----------------	--	-------------	------------	----------------------------

Bestände

Die Pflege von Gehölzbeständen entlang von Straßen und öffentlichen Grünanlagen dient der Sicherung und Entwicklung artenreicher Anlagen. Durch die Entnahme von kranken, instabilen und vorherrschenden Bäumen wird der Standraum von zukunftsfruchtigen Bestandsmitgliedern gesichert. Dadurch können diese artgerechte Kronenformen ausbilden und einen der Höhe entsprechenden Stammdurchmesser entwickeln. Durch die Entnahme von vorherrschenden Baumarten wird die Artenvielfalt durch Förderung der konkurrenzschwachen und kleinwüchsigeren Baumarten gesichert.

Baumbestände dienen der Lufthygiene durch das Ausfiltern von Stäuben und Gasen aus der Luft. Partikel von 0,001 bis 100 Mikrometern werden zu etwa 85% an den Blättern gebunden und durch Niederschläge abgeführt. Dafür muss die Durchblasbarkeit der Kronen sichergestellt sein, überbestockte Gehölzbestände sorgen für Strömungsableitungen, werden aber i.d.R. aufgrund des Dichtstands nicht ausreichend durchblasen.

Gehölzbestände, die nicht gepflegt werden, bestehen zum größten Teil aus Bäumen, die sich durch die Konkurrenzsituation gegenseitig in die Höhe treiben. Sie weisen in der Regel ein ungünstiges Verhältnis zwischen der Höhe und dem Durchmesser auf und sind instabil. Des Weiteren entmischen sich ungepflegte Bestände aufgrund der höheren Konkurrenzkraft verschiedener Baumarten.

lfd.- Nr.	Bezirksvertr.	Standort	vor/bei	Baumarten	Durchm. BHD	Anzahl	Beschreibung	Rechtsnormen	Ersatz
	Mitte	Ischeland Sportanlage		Laubmisch- bestand		36	Der Bestand umfasst 321 kontrollierte Einzelbäume	-	unzweckmäßig Bestand
	Mitte	Feithstraße Straßenbegleitgrün		Laubmisch- bestand		49	Der Bestand umfasst 281 kontrollierte Einzelbäume	-	unzweckmäßig Bestand
	Mitte	Feithstraße Straßenbegleitgrün		Laubmisch- bestand		30	Der Bestand umfasst 403 kontrollierte Einzelbäume	-	unzweckmäßig Bestand
	Mitte	Kumbruchstraße Straßenbegleitgrün		Laubmisch- bestand		12	Der Bestand umfasst 80 kontrollierte Einzelbäume	-	unzweckmäßig Bestand

Haspe	Erleystraße Straßenbegleitgrün	Laubmisch- bestand	15	Der Bestand umfasst 76 kontrollierte Einzelbäume	-	unzweckmäßig Bestand
Eilpe/Dahl	Am Obergraben Straßenbegleitgrün	Laubmisch- bestand	7	Der Bestand umfasst 42 kontrollierte Einzelbäume	-	unzweckmäßig Bestand
Eilpe/Dahl	Ribbertstraße Straßenbegleitgrün	Laubmisch- bestand	20	Der Bestand umfasst 85 kontrollierte Einzelbäume	-	unzweckmäßig Bestand
Eilpe/Dahl	Grünzug Eilpe Grünanlage	Laubmisch- bestand	31	Der Bestand umfasst 530 kontrollierte Einzelbäume	-	unzweckmäßig Bestand
Hohenlimburg	Hohenlimburger Straße Straßenbegleitgrün	Laubmisch- bestand	19	Der Bestand umfasst 120 kontrollierte Einzelbäume	-	unzweckmäßig Bestand
Nord	Schwerter Straße Waldähnlicher Gehölzbestand	Laubmisch- bestand	30	Der Bestand umfasst 230 kontrollierte Einzelbäume	-	unzweckmäßig Bestand
Nord	Industriestraße Waldähnlicher Gehölzbestand	Laubmisch- bestand	60	Der Bestand umfasst 245 kontrollierte Einzelbäume	-	unzweckmäßig Bestand
Nord	Sauerlandstraße / Röhrenspring	Laubmisch- bestand	25	Der Bestand umfasst 135 kontrollierte Einzelbäume	-	unzweckmäßig Bestand

Bericht zur Winterfällung städtischer Bäume 2017/2018

Erläuterungen zur Vorlage

Der Wirtschaftsbetrieb Hagen ist von der Stadt Hagen beauftragt worden, den Baumbestand auf seine Verkehrssicherheit zu überprüfen. Im Folgenden sind Bäume, die aufgrund der Stammumfänge bis zum 31.10.2007 durch die Baumschutzsatzung geschützt waren, entsprechend den Gebieten der jeweiligen Bezirksvertretung aufgelistet. An den Bäumen sind im Zuge der Kontrollen Symptome vorgefunden worden, die sich unmittelbar auf die Stand- oder Bruchfestigkeit auswirken.

Dabei führen nicht alle Symptome zwangsläufig zum endgültigen Verlust der Verkehrssicherheit, hier sind auch Überlegungen zur Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit alternativer Maßnahmen eingeflossen.

Weiterhin sind Bäume aufgelistet, deren Fällung sich aus Rechtsansprüchen betroffener Anlieger, in der Hauptsache durch den § 910 BGB ergeben.

Sobald der Wirtschaftsbetrieb zu dem Ergebnis kommt, dass eine alternative Maßnahme, z.B. Kroneneinkürzung, - teileinkürzung, oder ein Kronensicherungsschnitt, sinnvoll und nachhaltig die Verkehrssicherheit wiederherstellen kann, wird diese der Fällung vorgezogen.

Bäume mit geringen Stammumfängen und Kroneneinkürzungen auch in Form einer Sondermaßnahme gemäß ZTV Baumpflege sind nicht in der Vorlage enthalten.

Aufgrund der Extremwetterlage sind bei den Kontrollen vermehrt Bäume mit Welke- oder Absterbeerscheinungen erfasst worden. Eine exakte Erfassung der Schäden ist überwiegend erst nach dem erneuten Laubaustrieb möglich. Insofern kann eine Ergänzung in der Vegetationszeit 2019 erfolgen, dies verhindert jedoch unnötige Maßnahmen.

Erläuterungen zur Untersuchungsmethode

Die Überprüfung des städtischen Baumbestands in den Park- und Grünanlagen, auf den Freiflächen und an öffentlichen Straßen, in den Sportanlagen sowie auf den Liegenschaften hat mit dem Abschluss der Sommerbegehung 2018 ergeben, dass insgesamt 99 Bäume, die auf Grund der Stammumfänge in den Schutzbereich der ehemaligen Baumschutzsatzung fielen, gefällt werden müssen.

Die Kontrollen erfolgen in Form einer fachlich qualifizierten Inaugenscheinnahme vom Boden aus. Werden Symptome vorgefunden, die durch einfache Sichtkontrolle oder vom Boden aus nicht hinreichend zu bewerten sind, findet eine eingehende Untersuchung unter Zuhilfenahme entsprechender technischer Geräte statt.

Im Anhang sind sämtliche Untersuchungsergebnisse mit Lichtbildern aufgelistet. Die Untersuchungen sind mit Hubarbeitsbühne, Resistograph, Zugversuch oder Endoskopie durchgeführt worden.

Sämtliche Ergebnisse einer Untersuchung sind alleine betrachtet nicht aussagekräftig, erst die statisch integrierte Abschätzung unter Einfluss aller wesentlichen Elemente lässt eine brauchbare Analyse des statischen Zustandes zu. Wesentliches Element ist dabei die Ermittlung der Grundsicherheit von Bäumen, d.h. die Ermittlung der Lasten, die auf einen Baum hinsichtlich seines Standorts und seiner Ausformung wirken können und die Stärke der lastabtragenden Teile eines Baumes.

Erklärung der Untersuchungsergebnisse

Bohrwiderstandsmessung

Hauptsächlich findet eine eingehende Untersuchung mittels Resistograph statt. Dabei wird eine 3 mm starke Nadel 60 cm tief mit einem definierten Vorschub in den Baum gebohrt und dabei der Widerstand gemessen. Durch die Veränderung der Holzstruktur von Kern- bzw. Reifholz zum lebenden Splintholz ergibt sich ein Anstieg des Widerstands. Der permanente geringfügige Anstieg der Widerstandskurve wird durch die größer werdende Schaftreibung der Bohrnadel bedingt. Die Grafik zeigt die Bohrkurve eines intakten Baumes, Abweichungen durch holzstrukturelle Veränderungen bzw. Höhlungen werden durch den Abfall bzw. Abflachen der Widerstandskurve angezeigt.

Statisch integrierte Abschätzung

(Ermittlung der Kronenfläche, Kronenflächen-schwerpunkthöhe, Kraftschwerpunkthöhe)

Die Baumstatik vergleicht die Belastungen, die auf einen Baum einwirken, und die Widerstandskräfte, die der Baum der Belastung entgegenwirken kann.

Die Belastungen werden vertikal in Form des Eigengewichtes durch Holz, Blattmasse sowie als Momentanbelastung durch Niederschläge jeglicher Art und horizontal durch Windereignisse, unter Berücksichtigung der topographischen Faktoren in den Baum eingeleitet.

Die statisch integrierte Abschätzung kann anhand des Verhältnisses von dem vorhandenen Nettodurchmesser zu dem errechneten Durchmesserbedarf die prozentuale Grundsicherheit bei Windstärke 12 darstellen. Ist der Wert größer als 150% genügt die Sicherheit.

Zugversuch

Die abgeschätzte Windlast wird in einzelnen Lastschritten kontrolliert mittels eines Seilzugs in den Stamm eingeleitet. Dabei werden die Stauchungen und Streckungen der Randfasern, sowie die Neigung des Stammfußes über digitale Dehnung- und Neigungswinkelsensoren gemessen. Die Messdaten werden mit Grundwerten über die Dehnungsfähigkeit grüner Hölzer, sowie dem Kippverhalten von Bäumen verglichen. Das Ergebnis ist ein Sicherheitswert, der die Bruch- und Standsicherheit eines Baumes unter orkanartigen Windverhältnissen darstellt.

Weitere Gründe sind Grenzüberhänge der Baumkronen, welche durch Schnittmaßnahmen mit Erhaltung der Bäume nicht beseitigt werden können, sowie umfangreiche Wurzeleinwüchse in benachbarte Grundstücke.

Verteilung der Bäume im Stadtgebiet

Die Verteilung der zu fällenden Bäume auf die Stadtteile bezogen, stellt sich folgendermaßen dar:

BV Mitte	37 Bäume
BV Nord	28 Bäume
BV Hohenlimburg	19 Bäume
BV Eilpe-Dahl	9 Bäume
BV Haspe	6 Bäume
 Gesamtsumme:	 99 Bäume

Im Vorjahr betrug die Anzahl 128 Bäume.

Dendrologische Daten

Anteile der einzelnen Baumarten:

Acer-Arten (Ahorne)	14 Stück
Quercus-Arten (Eichen)	2 Stück
Tilia-Arten (Linden)	5 Stück
Sorbus-Arten (Mehl-, Vogelbeere)	6 Stück
Fraxinus-Arten (Eschen)	12 Stück
Populus-Arten (Pappeln)	6 Stück
Robina-Arten (Robinien)	2 Stück
Prunus-Arten (Kirschen, Pflaumen)	10 Stück
Salix-Arten (Weiden)	3 Stück
Aesculus-Arten (Kastanien)	3 Stück
Crataegus-Arten (Weiß- / Rotdorne)	9 Stück
Nadelbaum-Arten (Kiefern, Douglasie, Fichte, Lärche)	2 Stück
Betula-Arten (Birken)	10 Stück
Fagus-Arten (Buchen)	2 Stück

Coryllus-Arten (Baumhasel)	3 Stück
Carpinus-Arten (Hainbuchen)	4 Stück
Platanus-Arten (Platanen)	2 Stück
Sonstige	4 Stück
Gesamtsumme:	99 Stück

Die Angaben in Bezug auf Ersatzpflanzungen beziehen sich ausschließlich auf die rein fachliche Möglichkeit, an den betreffenden Orten Bäume nach zu pflanzen. Nicht berücksichtigt werden dabei Ersatzpflanzungen an alternativen Standorten also Nachpflanzungen ohne räumlichen Zusammenhang.

Die Angabe „Ersatzpflanzung zweckmäßig“ bezieht sich auf besonders geeignete Baumstandorte mit herausragender Funktionserfüllung.

Die Angabe „Ersatzpflanzung möglich“ bezieht sich auf Baumstandorte, die aufgrund des Standortes möglich sind, jedoch in Bezug auf Funktionserfüllung bzw. planerischen-/gestalterischen Aspekten nicht zwingend erfolgen müssten.

Die Angabe „Ersatzpflanzung unzweckmäßig unzureichender Standraum“ bezieht sich auf Baumstandorte, die z.B. aufgrund von geringen Abständen zu Versorgungsleitungen, Bauwerken, usw. nicht nachhaltig sind.

Die Angabe „Ersatzpflanzung unzweckmäßig Bestandsbaum“ bezieht sich auf Baumstandorte im Bereich von Gehölzbeständen, die stark überschirmt sind. Eine vitale und statisch einwandfreie Entwicklung der Ersatzpflanzung kann nicht gewährleistet werden. Der geschaffene Luftraum durch die Entnahme des Bestandsmitgliedes wird in kurzer Zeit durch die Nachbarbäume geschlossen.

Detailliert Angaben zu den vorgesehenen Maßnahmen sind der Anlage zu entnehmen.